

	ME	Wert 1961 v. 1960	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
Kinder- oberbekleidung	Mio Stck.	15,6	118,2
Arbeits- und Berufsbekleidung	Mio Stck.	12,2	120,3
Wohnraummöbel	Mio DM	1 350,0	106,4
Gasherde	1000 Stck.	151,2	137,5
Komb. Gas- und Kohleherde	1000 Stck.	30,0	176,5
Haushalts- nähmaschinen	1000 Stck.	113,0	113,0
Kühlschränke	1000 Stck.	164,6	106,2
PKW, gesamt	1000 Stck.	55,4	105,5
Mopeds	1000 Stck.	140,1	118,5
elektr. Waschmaschinen	1000 Stck.	174,4	112,5
Elektroherde	1000 Stck.	31,3	125,3
Staubsauger	1000 Stck.	480,6	120,1
Fernsehgeräte und -truhen	1000 Stck.	567,0	126,2

Der Handel hat die Aufgabe, der Bevölkerung das Warensortiment mit hoher Verkaufskultur anzubieten. Zur besseren Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung, insbesondere bei den kleinen Dingen des täglichen Bedarfs, sind die vorhandenen Produktionsreserven maximal zu nutzen.

Die Räte der Gemeinden, Städte und Kreise müssen stärker Einfluß auf die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung nehmen. Dazu gehört neben der weiteren Verbesserung der Handelstätigkeit die bessere Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs, Reparaturen und Dienstleistungen.

10. In den letzten Jahren sind auf dem Gebiete der Volksbildung, des Hoch- und Fachschulwesens, der Jugendförderung, des Sports, der Kultur und des Gesundheits- und Sozialwesens die Leistungen rasch gestiegen und Einrichtungen erweitert worden. Zur Erfüllung der politischen und wirtschaftlichen Aufgaben im Jahre 1961 ist die weitere Hebung des kulturell-technischen Niveaus unserer Werktätigen und die Entfaltung eines regen geistigen und kulturellen Lebens notwendig, die der Entwicklung neuer sozialistischer Beziehungen zwischen den Menschen dienen und zu weiteren erfolgreichen Schritten auf dem Wege zur gebildeten Nation führen, unter besserer Ausnutzung aller vorhandenen Kapazitäten und Einsatz der verfügbaren Mittel unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit zur Erreichung des höchstmöglichen Erfolges.

Im Plan sind folgende Aufgaben enthalten:

	ME	VW-Plan 1961	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
Plätze in Kinder- krippen und Dauerheimen	1000 Pl.	101,0	109,6
Plätze in Einrichtun- gen der Vorschul- erziehung (einschl. Saisoneinrichtungen)	1000 Pl.	422,1	105,5
Plätze in Horten	1000 Pl.	310,2	111,3
Schüler insgesamt	1000 P.	2 242,7	108,9
Neuaufnahmen in die 9. Klasse der 10- klassigen allgemein- bildenden polytech- nischen Oberschule	1000 P.	96,4	151,1
in Prozent zu den Abgängen aus der 8. Klasse	%	71,2	—
Neuaufnahmen in die 9. Klasse der er- weiterten Oberschule	1000 P.	22,3	107,2
in Prozent zu den Abgängen aus der 8. Klasse	%	16,5	—
Schulabgänger in Lehrstellen	1000 P.	90,0	106,0
Studierende an Fach- schulen insgesamt (alle Studienformen)	1000 P.	167,6	118,1
Studierende an Hoch- schulen insgesamt (alle Studienformen)	1000 P.	114,3	112,4
Landambulatorien	Anzahl	387	103,8
Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen	1000 Pl.	73,6	103,4
Anzahl der Kuren	1000 P.	342,3	103,0
Uriaufsreisen insges.	1000 P.	1 609,1	108,7
darunter: ins Ausland	1000 P.	210,3	115,1
Fernsehstunden wöchentlich	Anzahl	63	102,4
Produktion von Spielfilmen (Licht- spieltheater und Fernsehen)	Anzahl	49	108,9
Umbau von Film- theatern auf Total- vision und 4-Kanal- Magnetton	Anzahl	50	—